

Der Mittelweg ist die Lösung für die Reform der 2. Säule

Das Konzept des Mittelwegs erreicht die Reformziele ohne Eingriff in das bewährte 3-Säulen-Modell.

Der Mittelweg ist der einzige mehrheitsfähige Reformvorschlag. Er wird von über 40 namhaften Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen sowie Fachverbänden unterstützt.

Vergleich Bundesratsmodell vs. Mittelweg

	Bundesratsmodell	Mittelweg
Mindestumwandlungssatz	6.0%	6.0%
Koordinationsabzug	12.445 CHF	60% AHV-Lohn, max. 21.300 CHF
Altersgutschriften		
• 20 - 24 Jahre	0%	9%
• 25 - 34 Jahre	9%	9%
• 35 - 44 Jahre	9%	12%
• 45 - 54 Jahre	14%	16%
• 55 - 64 Jahre	14%	16%
Rentenzuschlag	100 - 200 CHF pro Monat	Einmalige Aufstockung Altersguthaben
Übergangsgeneration	15 Jahre (offen)	10 Jahre
Lohnbeitrag AHV	0.5%	0.0%
Mehrkosten pro Jahr	3.2 Mrd. CHF	1.8 Mrd. CHF

Beide Modelle beinhalten:

- Senkung Umwandlungssatz
- Abflachung Altersgutschriften
- Senkung Koordinationsabzug
- Kompensation Übergangsgeneration

Das «Bundesratsmodell»...

- ...führt mit dem Lohnbeitrag AHV von 0.5% ein Element der 1. Säule (Umlagefinanzierung) in der 2. Säule (Kapitaldeckungsverfahren) ein.
- ...verankert mit dem Rentenzuschlag die Umverteilung in der 2. Säule, baut sie weiter aus und führt zu einem kostspieligen Leistungsausbau mit der Giesskanne unabhängig davon, wie hoch die Rente bereits ist.

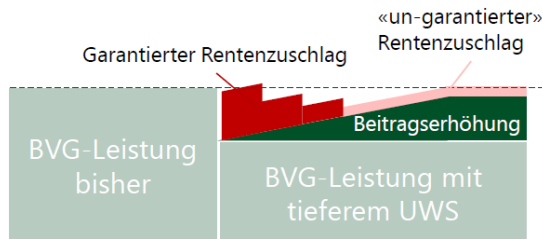
Der «Mittelweg»...

- ... bewahrt das bewährte 3-Säulen-Prinzip.
- ... kommt ohne Rentenzuschlag, also ohne Ausbau der systemfremden Umverteilung, aus.
- ...beginnt früher mit dem Alterssparen (ab 20 Jahren).
- ...kompensiert die Übergangsgeneration durch eine zielgerichtete, prozentuale und linear abgestufte Erhöhung des BVG-Altersguthabens unter Anrechnung des Überobligatoriums. Somit kommt die Kompensation nur bei Versicherten zum Tragen, die von der Reduktion des BVG-Umwandlungssatzes direkt betroffen sind.
- ... finanziert die Kompensation durch die Auflösung von bereits vorhandenen und für einen solchen Fall vorgesehenen Rückstellungen der Pensionskassen.

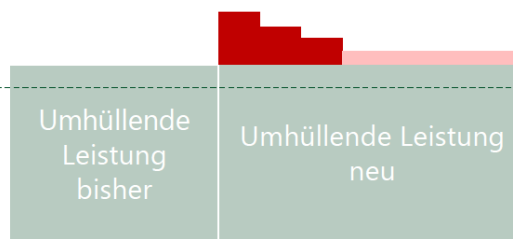
Vergleich Leistungen

Modell Bundesratsvorschlag

- BVG-nahe Pläne

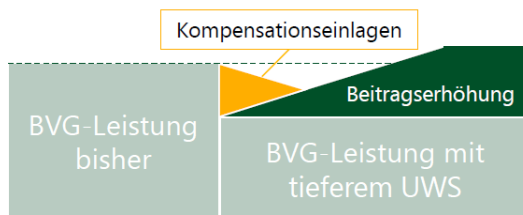


- mittleres/starkes Überobligatorium

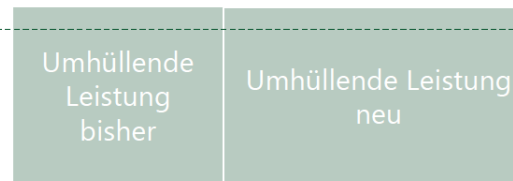


Modell Mittelweg

- BVG-nahe Pläne



- mittleres/starkes Überobligatorium



Fazit: Der Rentenzuschlag des Bundesratsmodells baut die Leistungen sogar für jene aus, die bereits eine hohe Rente haben. Das betrifft 86% aller Versicherten! Mittleres / starkes Überobligatorium = Altersguthaben besteht zu min. 30% aus Überobligatorium.

Wer steht hinter dem Mittelweg?

Fachverbände: Pensionskassenverband ASIP und Interessengemeinschaft autonomer Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen. Inlandbanken, Bayer Pensionskasse, Coop Genossenschaft und Pensionskasse Coop, Manor Pensionskasse, Raiffeisen, scienceindustries, Swiss Funds & Asset Management Association, Innovation 2. Säule (IZS), Verband Verwaltungsfachleute für Personalvorsorge (VVP), c-alm AG, Zug (ZG), KGAST, VAV. **Arbeitnehmerseite:** die plattform, die politische Allianz unabhängiger und lösungsorientierter Angestellten- und Berufsverbände (Kaufmännischer Verband Schweiz, Angestellte Schweiz, Schweizer Kaderorganisation, Zürcher Gesellschaft für Personalmanagement, veb.ch, Verkauf Schweiz). **Arbeitgeberseite:** Schweizerischer Baumeisterverband, Swiss Retail Federation, Arbeitgeber Banken, Schweizerischer Gewerbeverband, Schweizerischer Bauernverband, Swissbanking (SBVg), Arbeitgeberverband Basel, GastroSuisse, GastroGraubünden, Gebäudehülle Schweiz, Swissmechanic, ICT Switzerland, Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ), Infra Suisse, Ingenieur-Geometer Schweiz.